

**Braunschweiger Zeitung.**

Auflage: 6000.

Insertionspreis pro Petit-Spaltzeile  
1½ Ngr.

[9084.]

Seit einer Reihe von Jahren war die Stadt Braunschweig, deren Einwohnerzahl nach der letzten Volkszählung auf gegen 60,000 angewachsen ist und deren Handel und Industrie mit den grössten Städten des deutschen Reiches wetteifert, im Bereich der politischen Presse nur durch ein einziges Organ vertreten. Unter solchen Verhältnissen eine Zeitung ins Leben zu rufen bedarf wohl keiner eingehenden Begründung, und schon jetzt liegen hinreichende Indizien vor, die auf das lebhafteste Interesse von Seiten des Publicums für das neue Unternehmen rechnen lassen.

Um dieses Interesse jedoch noch mehr auszudehnen und nach Möglichkeit zur höchsten Potenz zu steigern, wird die „Braunschweiger Zeitung“, deren Abonnement am 1. April d. J. eröffnet wird, schon während der zweiten Hälfte des Monat

März täglich in 6000 Exemplaren in der Stadt und auf dem Lande gratis verbreitet werden.

Es unterliegt wohl kaum einem Zweifel, dass gerade während der genannten Zeit

**Inserate**

von ganz besonders erspriesslicher Wirkung sein werden, weshalb ich nicht verfehle, mein neues Unternehmen in dieser Hinsicht Ihrer besonderen gütigen Berücksichtigung zu empfehlen.

Der Preis für Inserate beläuft sich für die 6mal gespaltene Petit-Zeile auf  
1½ Ngr.,

und gewähre ich dem Buchhandel einen  
Rabatt von 33½ %,

sowie noch einen Extra-Rabatt für öfter zu wiederholende Inserate.

Haben Sie die Güte, mich recht bald und recht nachhaltig mit Zuertheilung Ihrer Inserat-Aufträge zu erfreuen, indessen ich die Ehre habe zu zeichnen

mit ausgezeichnete Hochachtung ganz ergebenst

Braunschweig, **E. Nagel,**  
Verlagshandlung,  
Bankplatz 5.

[9085.] Den Herren Verlegern von Zeitschriften aller Gattungen empfehlen wir unser Bureau zur Beschaffung geeigneter Persönlichkeiten für jeden vacanten Redactionsposten. Einige tüchtige und erprobte Kräfte für die Chef-Redactionsstelle an einem politischen Tageblatt stehen uns augenblicklich zur Verfügung. Ingleichen ersuchen wir Herren, welche sich der Zeitungs-Carriere widmen wollen, oder bereits Erfahrungen auf diesem Gebiete gesammelt, sich an uns zu wenden.

Prospecte des unterzeichneten Bureaus stehen zu Diensten.

Bureau für Vermittelung literarischer  
Geschäfte.  
Otto Loewenstein.

**Amerikanisches Sortiment**

[9086.] liefere ich regelmäßig jede Woche franco Leipzig.

New-York. **E. Steiger.**

**Literarische Inserate**

[9087.] sind ganz besonders wirksam in der von Neujahr 1872 ab bei mir zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitschrift:

**Der Kapitalist,**

**Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz**

(Preis pro Quartal 20 Gr.),

die durch ihren gediegenen finanziellen Inhalt und ihr anmuthiges, von bedeutenden Belletristen versorgtes Feuilleton erstaunlich schnell einen grossen Abonnentenkreis gewonnen hat, der täglich wächst.

Die Abonnenten gehören durchweg den wohlhabenden Classen an, jede Nummer verweilt eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, und die repertorische Form des Blattes wird die meisten Abonnenten dazu bewegen, jeden Jahrgang einbinden zu lassen — die Inserate bleiben also jahrelang vor den Augen der Abonnenten. Annoncen bitte mir direct oder via Leipzig zu übersenden. Die Herren Collegen erhalten 15 % Rabatt.

Hochachtungsvoll  
**Rudw. Jul. Seymann**  
in Berlin, Mauerstraße 26.

[9088.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

**Literarischen Anzeiger**

zu meinen

**Juristischen und Historischen Zeitschriften,** nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Daselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, März 1872.

**R. Oldenbourg.**

[9089.] Die in **Carl Seymann's** Verlag in Berlin — ausschließlich juristischer Verlag — erscheinende:

**Wochenschrift für Deutsches Handels- und Wechselrecht**

nach den Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts zu Leipzig, herausgegeben von Dr. D. Cahn. (Auflage 1000.)

nimmt literarische Besprechungen juristischer Werke und Zeitschriften auf.

Inserate — auch in Change — werden sich stets erfolgreich erweisen. Insertionspreis pro dreigespaltene Zeile 3 Gr. in Rechnung, mit 16½ % Rabatt gegen baar. 1000 Beilagen werden mit 3¼ s gegen baar berechnet.

**Antiquar-Kataloge**

[9090.] in einfacher Anzahl über Theaterkunde u. Theater erbittet schleunigst

**E. Meyer's** Antiquariat.  
Berlin, Taubensir. 9.

**Clichés.**

[9091.] Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

**Allgemeine Familienzeitung.**

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

**Illustrierte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.**

**Illustrierte Chronik der Zeit.**

offerire ich Clichés  
in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 Ngr.,  
in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 Ngr.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

**Warnung.**

[9092.]

Herr Albert Mendelssohn in London, 44 Great Queenstreet, W. C., Filialhdlg. in Hamburg, Alster-Arcaden 13, bringt widerrechtlich hergestellte Photographien der in meinem Verlage erschienenen Portraits berühmter Componisten etc. in den Handel.

Ich warne hiermit vor jeder Betheiligung an dem Vertriebe dieser Producte und behalte mir weitere Schritte gegen die genannte Firma, resp. gegen etwaige Verbreiter dieser Nachbildungen vor.

Hochachtungsvoll

Berlin, im März 1872.

**H. Kaiser.**

Firma: E. H. Schroeder's Verlag.

**Lehrmittel-Ausstellung in Breslau.**

[9093.]

Die Herren Verleger, welche sich zu betheiligen wünschen, ersuchen wir, Bücher (geb.), Karten (aufgez.) u. Musikalien schleunigst einsenden zu wollen; namentlich sind auch compl. Jahrgänge von Journalen, naturwissenschaftlichen, belehrenden und unterhaltenden Inhalts gebunden (andernfalls auch Probenummern) erwünscht. Wir sind vom Comité beauftragt, bis spätestens 20. März die Ausstellungs-Gegenstände zu liefern.

Breslau.

**Leuckart'sche** Sort.-Buch- u. Musikhdlg. (Clar & Hoffheinz).

**Keine Disponenden.**

[9094.]

In bevorstehender Oftermesse bedauere ich Disponenden, auch den entferntesten Handlungen, durchaus nicht gestatten zu können.

Lippstadt, Februar 1872.

**Aug. Staats.**

**Colportage!**

[9095.]

Von allen Zeitschriften und Lieferungswerken, die sich für Colportage eignen, erbittet stets Anzeigen und Probehefte

direct per Post

Halle a/S., 29. Februar 1872.

**A. Erlecke.**